

Zielsetzung
und Aufgabenfelder der
Mobilen
Sonderpädagogischen
Dienste

MSD-6



Teamstrukturen in den MSD

In den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten haben sich auf Grund regionaler Gegebenheiten unterschiedliche Teamkonstellationen und -strukturen herausgebildet, deren weitere Gestaltung nicht nur dem derzeitigen Entwicklungsstand in den MSD gerecht werden soll, sondern auch im Hinblick auf den geplanten Ausbau und die Weiterentwicklung der MSD tragfähig sein muss.

Die **Teambildung in den MSD** ist unverzichtbar, insbesondere wegen der Verflechtung einzelner Förderschwerpunkte, wegen der Vielfalt und des Umfangs der Aufgabenfelder der Sonderschullehrer in den MSD und wegen des erforderlichen kollegialen Erfahrungsaustausches, der im herkömmlichen Lehrerkollegium bezüglich der MSD-Tätigkeit nicht in gleicher Weise gewährleistet ist. Ferner stellt die Teambildung eine wesentliche Grundlage für **Qualitätsentwicklung** und **Qualitätssicherung** der MSD-Arbeit dar, vor allem unter Berücksichtigung der fachbereichsübergreifenden Sichtweisen, die zunehmend an Bedeutung gewinnen. Nicht außer Acht gelassen werden darf auch die entlastende Funktion eines Teams.

Das MSD-Koordinatorenteam

Als nützlich hat es sich erwiesen, in jedem Regierungsbezirk ein MSD-Koordinatorenteam unter der Leitung des für die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste zuständigen Fachreferenten der Regierung zu bilden.

Dieses Team erhält Vorgaben und Impulse durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie die Regierungsbezirke,
- die am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) eingerichteten Arbeitskreise zu Themenschwerpunkten für den Bereich der MSD,
- die Akademie für Lehrerbildung und Personalführung (ALP) aufgrund ihres Auftrages für die Fortbildung aller Koordinatoren der sieben Regierungsbezirke,
- die Lehrstühle der Universitäten, deren wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse über die Ausbildungsinhalte langfristig in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste einfließen.

Die Tätigkeit des MSD-Koordinatorenteams, dessen Mitglieder sich innerhalb eines Schuljahres zwei- bis viermal treffen, besteht zunächst vor allem in der Umsetzung der in den „Info - News MSD-1“ (ISB, Hrsg., 2003) genannten Aufgabenfelder der MSD-Koordinatoren. Ferner dienen die Begegnungen der gemeinsamen Abstimmung, um in den einzelnen Regierungsbezirken ein Höchstmaß an Homogenität und Flexibilität hinsichtlich der Vorgehensweise in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten zu erreichen und zu gewährleisten.

Soweit noch nicht erfolgt, sollte von den MSD-Koordinatorenteams auch die Initiative und – gegebenenfalls – die erforderliche Unterstützung zur Einrichtung weiterer Teams auf den verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Aufgabenstellungen ausgehen.

Folgende MSD-Teams sollen gebildet werden:

- das MSD-Regionalteam
- das MSD-Team am Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ)
- das überregionale MSD-Fachbereichsteam

Das MSD-Regionalteam

Im MSD-Regionalteam (Leitung durch den zuständigen Koordinator) ist jedes in einem SFZ tätige MSD-Team durch einen Teamsprecher vertreten. Ebenso arbeitet in jedem Regionalteam ein Vertreter der mobilen sonderpädagogischen Hilfen (msH) mit. Nach Bedarf können auch Mitarbeiter der überregionalen Dienste eingeladen werden.

Das MSD-Regionalteam hat die Aufgabe, die Arbeit der MSD in den einzelnen SFZ aufeinander abzustimmen. Außerdem hat es die Maßgaben zur Qualitätssicherung, die im MSD-Koordinatorenteam entwickelt wurden, an die Teamsprecher im SFZ weiter zu vermitteln. Gesetzliche Veränderungen und Verordnungen sollen hinsichtlich ihrer Auswirkungen für die Arbeit in den MSD bewusst gemacht und offene Fragen gemeinsam erörtert werden. Aufgabe dieses Teams ist es auch, die Zusammenarbeit mit den überregionalen Fachdiensten weiter zu optimieren.

Die Mitglieder dieses Teams treffen sich nach Bedarf zwei- bis viermal pro Jahr.

Das MSD-Team im Sonderpädagogischen Förderzentrum

Das MSD-Team im SFZ umfasst alle MSD-Mitarbeiter eines oder mehrerer SFZ und wird durch den Teamsprecher geleitet.

Die Arbeit dieses Teams ist in der Veröffentlichung „Einstieg in die MSD“ (ISB, Hrsg., 2002, S. 23 ff.) ausführlich dargestellt.

Der für dieses Team zuständige Teamsprecher soll ähnlich wie der MSD-Koordinator mit hohem Stundendeputat in den MSD tätig sein, das Vertrauen der Schulleitung genießen, möglichst über mehrjährige MSD-Erfahrung verfügen und – ebenso wie alle anderen MSD-Mitarbeiter – weder in der Klassenführung noch als Mobile Reserve arbeiten.

Der Teamsprecher gewährleistet die Kontinuität der MSD-Teamarbeit im SFZ und hat auf SFZ-Ebene ähnliche Aufgaben wie der MSD-Koordinator auf regionaler Ebene zu erfüllen.

Im Wesentlichen obliegen ihm folgende Aufgaben:

- Information, Motivierung, Einführung und Begleitung neuer Mitarbeiter in die MSD
- Aufbau und Begleitung von MSD-Teams
- Initiierung, Organisation, Koordination und Durchführung von Fortbildungen im Rahmen des SFZ
- Vertretung der Belange der MSD-Mitarbeiter
- Vertretung der Belange der überregionalen Dienste an den SFZ
- Vertretung der Belange der msH in den SFZ
- Öffentlichkeitsarbeit, die sich an den örtlichen Gegebenheiten orientiert

In großen SFZ können sich auf Wunsch der Mitglieder auch MSD-Fachbereichsteams bilden. Diese MSD-Fachbereichsteams organisieren sich selbst bzw. werden durch den MSD-Team-sprecher am SFZ initiiert und unterstützt.

Die Einladung der zuständigen Regierungsreferenten, Schulleiter, MSD-Koordinatoren zu den Sitzungen dieser allgemeinen SFZ-Teams in angemessenen zeitlichen Abständen und zu bestimmten Inhalten dient der wechselseitigen Unterstützung, der Intensivierung der Zusammenarbeit und der Transparenz der MSD-Tätigkeit.

Die überregionalen MSD-Fachbereichsteams in den Regierungsbezirken

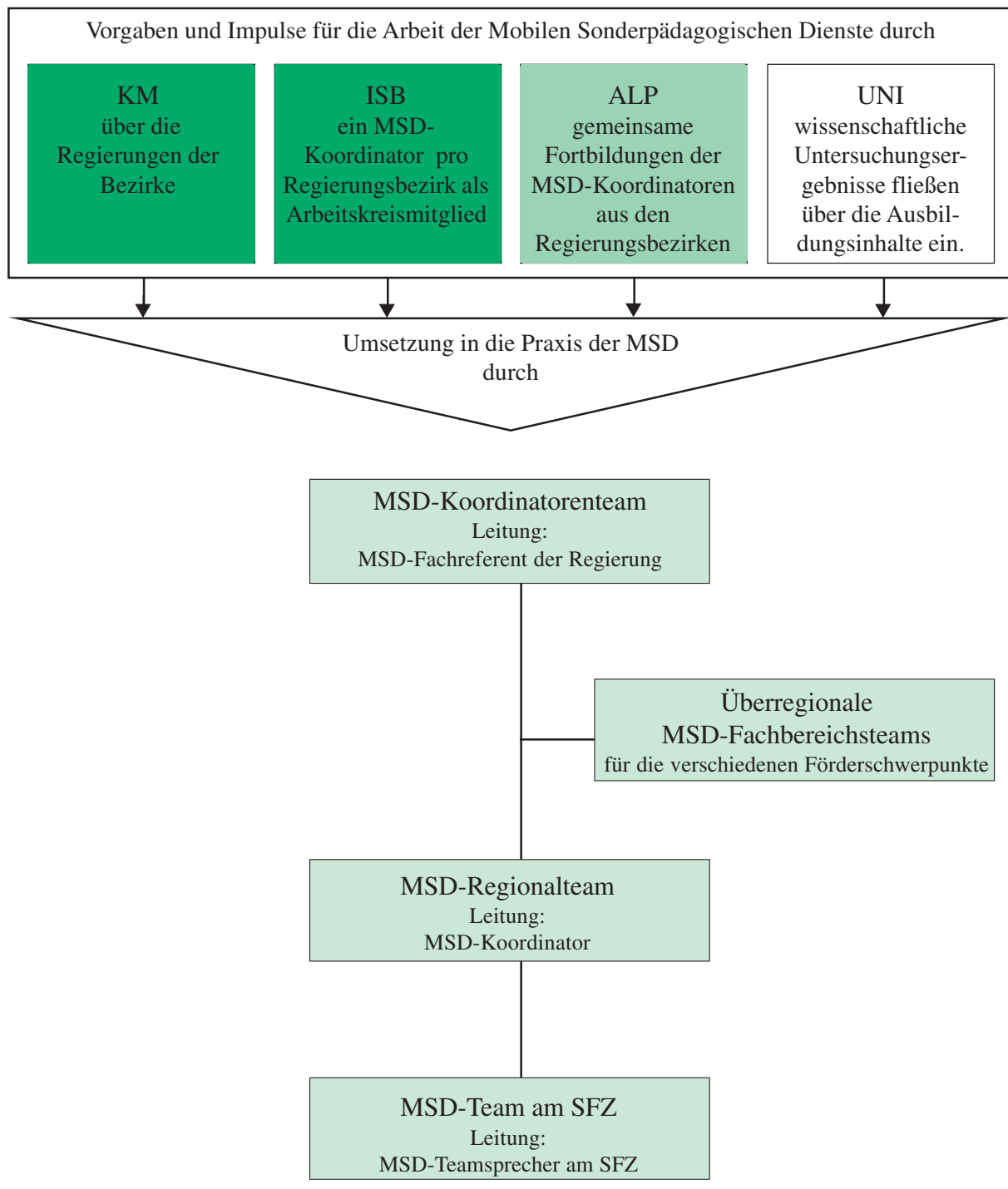
Darunter sind insbesondere jene Fachbereiche zu verstehen, die den verschiedenen Förderschwerpunkten, wie MSD-K, MSD-H, MSD-G, MSD-Kr und MSD-Sh, zugeordnet sind, wobei im Hinblick auf den Ausbau der MSD durchaus die Entwicklung hin zu regionalen MSD-Fachbereichsteams vorstellbar ist.

Auch diese Teams organisieren sich selbst oder werden durch den Fachreferenten der Regierung und die Koordinatorenteams initiiert und unterstützt.

Literatur

- Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (Hrsg.):
Einstieg in die MSD. Hinweise, Hilfen, Materialien. Donauwörth 2002
- Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (Hrsg.):
Info-News MSD-1. München 2003

Übersicht: Teamstrukturen in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten



Herausgeber: © Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München
Rosenkavalierplatz 2 - 81925 München
im Auftrag des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, München

Arbeitskreis „Mobile Sonderpädagogische Dienste“ - Leitung: IR Alfons Schweiggert, München;
Verantwortlich: OStD Dr. Bruno J. Schor
Mitglieder des Arbeitskreises: SoOL Harald Braun - Schwaben, SoL Norbert Gockner - Mittelfranken,
SoKR Wolfgang Ludwig - Niederbayern, SoKR Heinz Maier - Oberfranken, SoOLin Christa Schor -
Oberbayern, SoL Christian Schwab - Oberpfalz, SoR Thomas Sicheneder - Unterfranken

Verantwortlicher Bearbeiter des Beitrags: Teamstrukturen in den MSD (Harald Braun)

Gesamtherstellung: Alfred Hintermaier Verlag, München 2004